



Geschäftsentwicklung

Im ersten Quartal 2008 konnte die PCC-Gruppe einen konsolidierten Umsatz von 232 Mio. € generieren. Damit wurde der entsprechende Vorjahreswert von 240 Mio. € um 8 Mio. € verfehlt, allerdings war beim operativen Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) eine Verbesserung um rund 770 Tsd. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen: Das EBITDA per 31. März 2008 belief sich auf rund +13,5 Mio. € gegenüber rund +12,8 Mio. € per 31. März 2007. Vor Steuern wurde im ersten Quartal 2008 ein Ergebnis (EBT) in Höhe von +3,1 Mio. € erwirtschaftet, was um rund 300 Tsd. € über unseren Erwartungen lag.

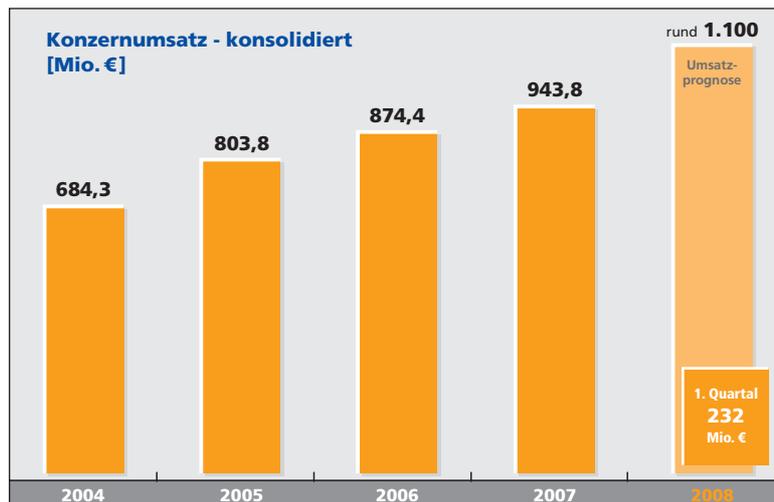
Bezogen auf die einzelnen Unternehmenssparten ist folgendes festzuhalten:

In die Sparte Chemie sind seit Januar 2008 neben den Produktionsgesellschaften auch die Rohstoffhandels-gesellschaften Petro Carbo Chem GmbH und C&C Coke and Coal Products GmbH (beide Duisburg) sowie die tschechische PCC Morava-Chem s.r.o. und die finnische Petro Carbo Chem Oy integriert. Insgesamt konnten in dieser Sparte im ersten Quartal 2008 knapp 130 Mio. € umgesetzt werden. Sowohl operativ als auch vor Steuern wurden positive, über Plan liegende Ergebnisse erwirtschaftet. Die größte Produktionsgesellschaft PCC Rokita SA konnte dabei im ersten Quartal 2008 insbesondere von der äußerst positiven Entwicklung der Rokita-Agro profitieren. In Folge einer veränderten Vertriebsstrategie konnte diese Beteiligung ihren Marktanteil in Polen deutlich erhöhen und somit ihre Prognose für das erste Quartal weit übertreffen. Begünstigt wurde dies darüber hinaus durch die aktuelle Situation auf dem Lebensmittelmarkt, die sich auf die mit der Herstellung von Lebensmitteln verbundenen Branchen übertragen und somit auch dort zu steigenden Verkaufspreisen geführt hat.

Die Sparte Energie umfasst mittlerweile neben dem Energieversorger PCC Energie GmbH, Duisburg, dem polnischen Wärmeversorger ZE-Blachownia Sp. z o.o. (Anteil PCC 58,18 Prozent) und der neu gegründeten Handelsgesellschaft PCC Energy Trading GmbH, Duisburg, alle die Gesellschaften, die sich mit Kraftwerksprojekten befassen. Im ersten Quartal 2008 wurden in dieser Sparte rund 49 Mio. € umgesetzt. Sowohl das operative Ergebnis als auch das Ergebnis vor Steuern waren jedoch leicht negativ. Dies ist zum einen darauf zurück zu führen, dass sowohl die PCC Energie GmbH als auch die PCC Energy Trading GmbH keine ausreichenden Margen zur Deckung Ihrer Fixkosten erwirtschaften konnten. Zum anderen befinden sich die Kraftwerke der Gesellschaften PCC DEG Renewables GmbH sowie der bosnischen GRID BH d.o.o. derzeit noch in der Projekt- bzw. in der Bauphase. Aus beiden Gesellschaften sind daher kurzfristig noch keine Erträge zu erwarten.

Der konsolidierte Umsatz der Logistiksparte kumulierte sich im ersten Quartal 2008 auf rund 64 Mio. €. Wie in der Sparte Chemie wurden auch in dieser Sparte deutlich positive Ergebnisse generiert. Das EBITDA blieb jedoch ebenso wie das Ergebnis vor Steuern (EBT) unter unseren Erwartungen zurück. Eine wesentliche Ursache hierfür ist in den in Folge des nach wie vor starken Wettbewerbsdrucks weiterhin rückläufigen Verkaufspreisen zu sehen. Gleichzeitig stiegen die Kosten (u. a. für Energie) im ersten Quartal 2008 weiter an. Erschwerend hinzu kommt noch die steigende Zinslast bei der PCC Rail-Gruppe resultierend aus den getätigten Investitionen bzw. Akquisitionen (PTKiGK S.A., Rybnik).

Auf kurzfristiger Basis soll dieser Entwicklung durch Kosteneinsparungen entgegengewirkt werden. Langfristig gesehen werden sich darüber hinaus die sich aus der Integration der Rybnik-Gruppe in die PCC Rail-Gruppe





ergebenden Synergieeffekte sowie der geplante Ausbau des Containergeschäftes der PCC Intermodal S.A. positiv auf die Logistiksparte auswirken.

PCC Rail expandiert in Polen

Mit Erwerb der Mehrheitsanteile der beiden großen polnischen Eisenbahngesellschaften PTKiGK S.A., Rybnik, und PTK Holding S.A., Zabrze, hat die PCC-Gruppe mit ihren Eisenbahnaktivitäten im Güterverkehr unter der Führung der PCC Rail S.A. in Polen mittlerweile einen Marktanteil von rund 6,5 Prozent. Gemeinsam mit den beiden ober-schlesischen Unternehmen beschäftigt die PCC weltweit nun rund 8.200 Mitarbeiter. Zum konzerneigenen Fuhrpark gehören mittlerweile 330 Lokomotiven und nahezu 9.000 Waggons und Kesselwagen. Zusätzlich verfügt PTKiGK S.A. über eine Werkstatt, die sich über eine Hallenfläche von mehr als 23.000 qm erstreckt. Rund 340 Mitarbeiter kümmern sich hier um die Wartung, Reparatur und Modernisierung nicht nur des konzerneigenen Eisenbahnfuhrparks, sondern auch um Fremdaufträge.

PCC Rail Containers heißt jetzt PCC Intermodal

Mit dem geplanten Börsengang der PCC-Konzerngesellschaft PCC Rail Containers Sp. z o.o. ist die Umwandlung von einer polnischen GmbH in eine Aktiengesellschaft notwendig geworden. Im Laufe des ersten Quartals 2008 erfolgte mit dieser Änderung auch zusätzlich noch eine Namensänderung. Das Unternehmen, vorrangig im Intermodaltransport tätig, heißt nun PCC Intermodal S.A. Darüber hinaus wurde der Firmensitz vom schlesischen Jaworzno an die Ostseeküste nach Gdynia bei Gdańsk (Danzig) verlegt. Bei passenden Marktbedingungen soll der Gang an die Warschauer Börse Mitte dieses Jahres erfolgen. Der Erlös aus dem Verkauf von etwa 10 Prozent der Aktien soll vor allem in neue Containerterminals u.a. in Wrocław, Poznań, Łódź und Warschau investiert werden. Bis 2010 ist der Bau von sechs bis sieben Terminals vorgesehen, die zusammen mit den bestehenden Terminals in den Häfen Gdańsk/Gdynia und Szczecin/Świnoujście ein Netzwerk für intermodale Verkehre landesweit schaffen sollen.

Die derzeitige Wachstumsrate der Gesellschaft ist auf über 12 Prozent pro Monat angestiegen. Nachdem das vergangene Geschäftsjahr 2007 mit einem Gesamtumsatz von 26,8 Mio. PLN (7,4 Mio. €) abgeschlossen wurde, konnten in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres bereits Erlöse von rund 10 Mio. PLN (2,8 Mio. €) generiert werden. Ursächlich hierfür ist der deutliche Anstieg der transportierten Container. In 2007 betrug deren Anzahl knapp 15.300 Container. Demgegenüber wurden in den ersten vier

Monaten des laufenden Jahres schon 10.300 Container befördert. Mittlerweile fährt die PCC Intermodal innerhalb Polens rund 100 Containerganzzüge pro Monat, Tendenz steigend.

Fertigstellung der neuen Sulphonierungsanlage bei PCC Rokita

Nach einer Bauzeit von 15 Monaten hat die PCC Rokita SA für die erweiterte Produktion von Tensiden die zweite Sulphonierungsanlage fertig gestellt. Die Anlage kostete insgesamt rund 90 Mio. PLN (26,5 Mio. €), die Amortisationsdauer liegt bei etwa acht Jahren. Die jährliche Kapazität beträgt 30.000 t. Insgesamt kann so das bisherige Volumen von 10.000 t um das Dreifache gesteigert werden. Zurzeit werden die neuen Produktionseinheiten noch getestet, die endgültige Inbetriebnahme ist für Mai/Juni geplant. Die neue Anlage verfügt über eine Pipelineverbindung zur Anlage Nummer 1. Neueste Technologien werden eine hohe Produktqualität und damit eine gute Position auf dem europäischen und weltweiten Markt sichern.

PCC Rokita ist Initiator des Technologieparks „ChemiPark“

2007 initiierte die PCC Rokita SA die Gründung des Forschungs- und Technologieparks "ChemiPark Technologiczny Sp. z o.o." auf dem eigenen Werksgelände in Brzeg Dolny. Der Park soll eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung werden und der Entwicklung innovativer Technologie- und Produktlösungen dienen. Das primäre Ziel ist der Transfer von Forschungsergebnissen in die Produktion. Geplant sind neue Laboratorien, ein Business-Zentrum und ein Gründerzentrum. Externe Unternehmen, die sich künftig hier ansiedeln, können die spezialisierte Infrastruktur des Chemiewerks nutzen. Zur Verfügung stehen hier insgesamt Gewerbeflächen von rund 73 Hektar.

Anleihe-Rückzahlung / Aktuelle Emissionen

Am 1. April 2008 wurde die endfällige 7,00%-Anleihe WKN A0DL8H zurückgezahlt. Die Rückzahlung betrug 11,9 Mio. €.

Derzeit spesenfrei direkt über die PCC SE zu zeichnen sind die 7,00%-Anleihe WKN A0S8DY und der 8,75%-Genussschein WKN A0MZC3. Beide Emissionen sind handelbar im Freiverkehr an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse. Die veröffentlichten Wertpapierprospekte sind im Internet als PDF-Dateien verfügbar (www.pcc.eu). In Papierform können die Prospekte telefonisch unter 02066/908090 oder per E-Mail an wertpapiere@pcc.eu unverbindlich angefordert werden.

